

NOTFALLHANDBUCH

Inhalt

Grundlagen	2
Allgemeine Alarmierungsregeln	3
Notfallnummern	5
Brand	6
Amoklauf	7
Gebäude Evakuierung	8
Medizinische Notfälle	9
Verdächtige Sendungen	10
Sprengstoffverdächtige Postsendungen	11
Verdächtige Sendung mit Stoffaustritt	12
Verhalten bei telefonischer Bombendrohung	13
Demonstration	14
Gebäudebesetzung	15
Chemieunfall	16
Arztbesuch kleine Vorkommnisse	17
Sammelplatz	18
Notizen/Informationen Alarm	19

Grundlagen

Das Sicherheitskonzept dient dem Schutz und der Sicherheit, der Tagesstruktur anvertrauten Kinder. Es beschreibt präventive Massnahmen ebenso wie Verhalten und Handlungen, die dem Wohlergehen der Kinder dienen. Das vorliegende Notfallhandbuch enthält Merkblätter, die Abläufe und Verhalten in Notfällen regeln. Ziel ist einerseits der Schutz von Leib und Leben und andererseits die Schadensverhinderung resp. die Schadensminderung an Sachwerten. Alle Mitarbeitenden kennen das richtige Verhalten in Notfällen. Im Ereignisfall reagieren die Mitarbeitenden vor Ort richtig. Sie stellen die reibungslose Zusammenarbeit zwischen den Interventionskräften (z.B. Feuerwehr, Polizei) sicher, leisten den Anweisungen der externen Notfallorganisationen Folge und informieren den Sicherheitsbeauftragten oder dessen Stellvertreter:

☎ 079 961 80 54 Sicherheitsbeauftragte
(SIBE; Leitung Tagesstrukturen)

☎ 078 764 96 13 SIBE-Stellvertreter
(SIBE-Stv; Schulpräsident)

In Notsituationen ist der Schulpräsident zwingend zu informieren.

Der Schulpräsident übernimmt die Koordination der internen und externen Information. Insbesondere ist der Pressekontakt Sache Schulpräsidenten.

Mitarbeitende geben keinerlei Auskünfte nach aussen ohne vorgängige Koordination mit dem Schulpräsidium.

Für alle Mitarbeitenden gilt sinngemäss das Verantwortungsgesetz (VG, SR 170.32).

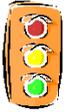
Schülerhort Frechdachs: Karl-Völker-Strasse 1065, 9435 Heerbrugg
Mobile: 076 339 90 31
Ehemals Kindergarten Reichenbündt mit neuem Anbau und Galerie. Gemeinsame Garderobe mit der Einschulungsjahr.

Schülerhort Superstrolch: Walzenhauserstrasse 6, 9434 Au SG
Mobile: 079 961 80 12
Älteres Haus mit mehreren Stockwecken und Terrasse, Einliegerwohnung und Schopf.

Vom Schulrat Au genehmigt: April 2023

Schulrat

Christian Stricker
Schulpräsident



Allgemeine Alarmierungsregeln



- 1. Schauen** → Ruhe bewahren und Überblick verschaffen
- 2. Denken** → Selbstschutz geht vor Objektschutz
→ Gefahr erkennen
→ Einsatz entsprechend planen und durchführen
- 3. Handeln** → Beschützen bzw. Retten von Menschen hat oberste Priorität
→ Sicherheitsmassnahmen vornehmen
→ Lebensrettende Sofortmassnahmen
→ Notfallnummern wählen: Feuerwehr, Sanität, Polizei alarmieren
→ Verletzte überwachen und betreuen

In Notsituationen ist der Schulpräsident zwingend zu informieren.

Der Schulpräsident übernimmt die Koordination der internen und externen Information. Insbesondere ist der Pressekontakt Sache des Schulpräsidenten.

Mitarbeitende geben keine Presseauskünfte.

Wichtige Fragen und Angaben:

Wer?	Name, jetziger Standort, Telefon, Alter von Verletzten
Was?	Art des Schadens, Drohung etc.
Wann?	Zeitpunkt des Schadenereignisses
Wo?	Genauere Bezeichnung des Unfallortes
Wie viele?	Anzahl und Art der Betroffenen
Weiteres?	Weitere drohende Gefahren



Alarmieren

Notfall/Sanität

144

Polizei

117

Feuerwehr

118

Vergiftung

145

Meldeverfahren

Leitung Tagesstruktur
(SIBE)

☎ 079 961 80 54



Schulpräsident
(SIBE Stv.)

☎ 078 764 96 13

Schulverwaltung

☎ 071 744 30 29

Unfall



1. Gefahrenstelle **absichern**
2. **Alarmieren** ☎ 144
3. **Erste Hilfe** (Atemwege, **Beatmung**, **Circulation**, **Defibrillation**)
4. Sanität einweisen

Brandfall



1. Feuerwehr **alarmieren** ☎ 118
2. Gefährdete Personen und sich selbst **retten**
3. Alle Türen und Fenster **schliessen**
4. Feuerwehr einweisen, Brand **löschen**

Evakuation



1. Gefährdete **Personen warnen** und mitnehmen
2. Gebäude über **Treppen** verlassen
3. Sich auf **Sammelplatz** begeben

Sammelplatz Heerbrugg → Unterstand zwischen Turnhalle und OMR

Sammelplatz Au → Schulplatz Wees

Notfall-Nummern



Leitung Schülerhorte (SIBE)
Schulpräsident (SIBE-StV)
Schulverwaltung

☎ 079 961 80 54
☎ 078 764 96 13
☎ 071 744 30 29



Polizei Notruf

117



Feuerwehr Notruf

118



Sanität Notruf

144



Toxikologisches Zentrum
Nichtdringende Anrufe

145
044 251 6666



Dargebotene Hand
www.143.ch

143



„Allgemeiner Alarm“
Sirenton: **regelmässig auf-/absteigend**

Ende der Gefahr:

Die Lockerung von Schutzmassnahmen und das Ende der Gefahr werden über Radio oder durch die örtlichen Behörden bekannt gegeben.

VERHALTEN:

- Radio hören
- Anweisungen der Behörden befolgen
- Nachbarn informieren



„Wasseralarm“
Sirenton: **unterbrochen, tief**

Ende der Gefahr

Die Lockerung von Schutzmassnahmen und das Ende der Gefahr werden über Radio oder durch die örtlichen Behörden bekannt gegeben.

VERHALTEN:

- Gefährdetes Gebiet verlassen
- Örtliche Merkblätter oder Anweisungen beachten

BRAND

- Ruhe bewahren!
- Selbstschutz vor Objektschutz!
- Menschenrettung vor Brandbekämpfung!

1. ALARMIEREN

Notruf 118

- Wo brennt es?
- Was brennt?
- Sind Menschen in Gefahr? Wie viele?
- Wer meldet?

2. RETTEN/EVAKUIEREN

- Fenster und Türen schliessen (nicht abschliessen!)
- Gekennzeichnete Fluchtwege benutzen
- Stark verqualmte Räume gebückt/kriechend verlassen
- Wochenplan und Agenda mitnehmen (Anwesenheitskontrolle)
- **Sammelplatz: Heerbrugg → Unterstand zw. Turnhalle und OMR/**

Au → Schulplatz Wees

(verlassen des Sammelplatzes erst nach Erlaubnis)

- Gefahrenstelle verlassen und nicht mehr betreten
- Kein Ausweg → Treffpunkt Balkon Au

3. LÖSCHEN

- Brand bekämpfen mit nächstem Feuerlöscher oder Löschdecke (sofern eigene Sicherheit nicht gefährdet)
- Eintreffende Feuerwehr zum Brandort lotsen (Posten am Gebäudeausgang aufstellen)
- Anordnungen der eintreffenden Feuerwehr befolgen
- **SIBE und Schulpräsident sofort informieren**

4. ERSTE HILFE

⇒ siehe „Medizinische Notfälle“

Amoklauf



Amokläufe sind zielgerichtete und geplante Gewalttaten. Die Täter befinden sich in einer psychischen Extremsituation und sind absolut unzurechnungsfähig und gewaltbereit. Waffen verschiedenster Art wie Hieb-, Stich- und Schusswaffen werden mit dem Ziel eingesetzt, Menschen zu verletzen oder zu töten; die Auswahl der Opfer ist meist willkürlich - nahezu jeder Mensch, der sich dem Täter zeigt, wird angegriffen und schwerstmöglich verletzt oder getötet.

Verhaltensgrundsatz bei einem Amoklauf im Gebäude:

Alarmieren - verbarrikadieren

- Personen im Gang begeben sich sofort ins nächste Zimmer
- Zimmer abschliessen und verbarrikadieren
- Polizei alarmieren (Notruf 117)
- Sich nicht in der Nähe der Tür oder der Fenster aufhalten. Sich im toten Winkel auf den Boden legen und evtl. Splitterschutz mit Tischen erstellen.
- Auf die Polizei warten und deren Anweisungen befolgen

Besonders

- Keinesfalls das Gespräch mit dem Amokläufer suchen oder versuchen, den Amokläufer aufzuhalten.**
- Ruhe bewahren und beruhigend auf die Kinder einwirken. Handys der Kinder ausschalten, um Panikanrufe zu vermeiden.
- Flucht aus dem Gebäude, nur wenn absolut gefahrlos möglich
- keinen Feueralarm auslösen

Gebäude-Evakuuation



Muss das Gebäude z.B. wegen Brand evakuiert werden, ist den Anweisungen der Verantwortlichen unbedingt Folge zu leisten. Die Verantwortlichen werden dies durch Zurufen kundtun:
„Notfall! Gebäude sofort verlassen“

Was muss jede Person bei Evakuationsbefehl wissen und tun?

- Fenster und Türen schliessen (nicht abschliessen!)
- Arbeitsplatzcomputer sperren oder herunterfahren
- Licht/Beleuchtung eingeschaltet lassen
- Klassifizierte Akten wegschliessen
- Gebäude ruhig und ohne Panik verlassen
(Lift nicht benutzen) **Evakuationstasche mitnehmen**
- Kinder/ Besucher hinausbegleiten

Was noch?

- SIBE und Schulpräsident sofort informieren!**
- Gebäudeausgang sichern!**
Posten am Gebäudeausgang organisieren und Zufahrt für die Feuerwehr freihalten!



Bei der Sammelplatzorganisation melden!

- Alle Mitarbeitenden, Kinder und Besucher finden sich am Sammelplatz ein.
Heerbrugg: Unterstand zw. Turnhalle und OMR /
Au: Schulplatz Wees
- Der Sammelplatz darf erst auf Anordnung verlassen werden!
- SIBE informiert Schulpräsidentenpräsident**



Medizinische Notfälle

Schauen Überblick verschaffen, Selbstschutz beachten!

Denken Gefahr erkennen → Einsatz planen

Handeln



Medizinischer **Notruf: 144**

- **Wo:** befindet sich die Person?
- **Wer** ist der Anrufer?
- **Wie** lautet die Rückrufnummer?
- **Was** ist genau passiert?
- **Wann** ist der Notfall passiert?
- **Wie** viele Personen sind betroffen?
- **Weiteres** gibt es besondere Gefahren?

Beenden des Anrufes erst, wenn man Ihnen bestätigt hat, Sie verstanden zu haben

Erste Hilfe leisten

- **Ist die betroffene Person ansprechbar**
Prüfen Sie, ob sie Schmerzen hat oder blutet.
- **Ist die betroffene Person bewusstlos, atmet aber erkennbar**
In stabile Seitenlage bringen und die Atmung bis zum Eintreffen der Sanität kontrollieren.
- **Ist die betroffene Person bewusstlos und atmet nicht**
Mit der Wiederbelebung starten → Herzmassage starten

- Sicherheitsmassnahmen für Verletzte, Helfer und Drittpersonen
- Betroffene Eltern informieren
- Patient betreuen, bis Sanität eintrifft
- SIBE informieren
- SIBE informiert Schulpräsident

Verdächtige Sendungen



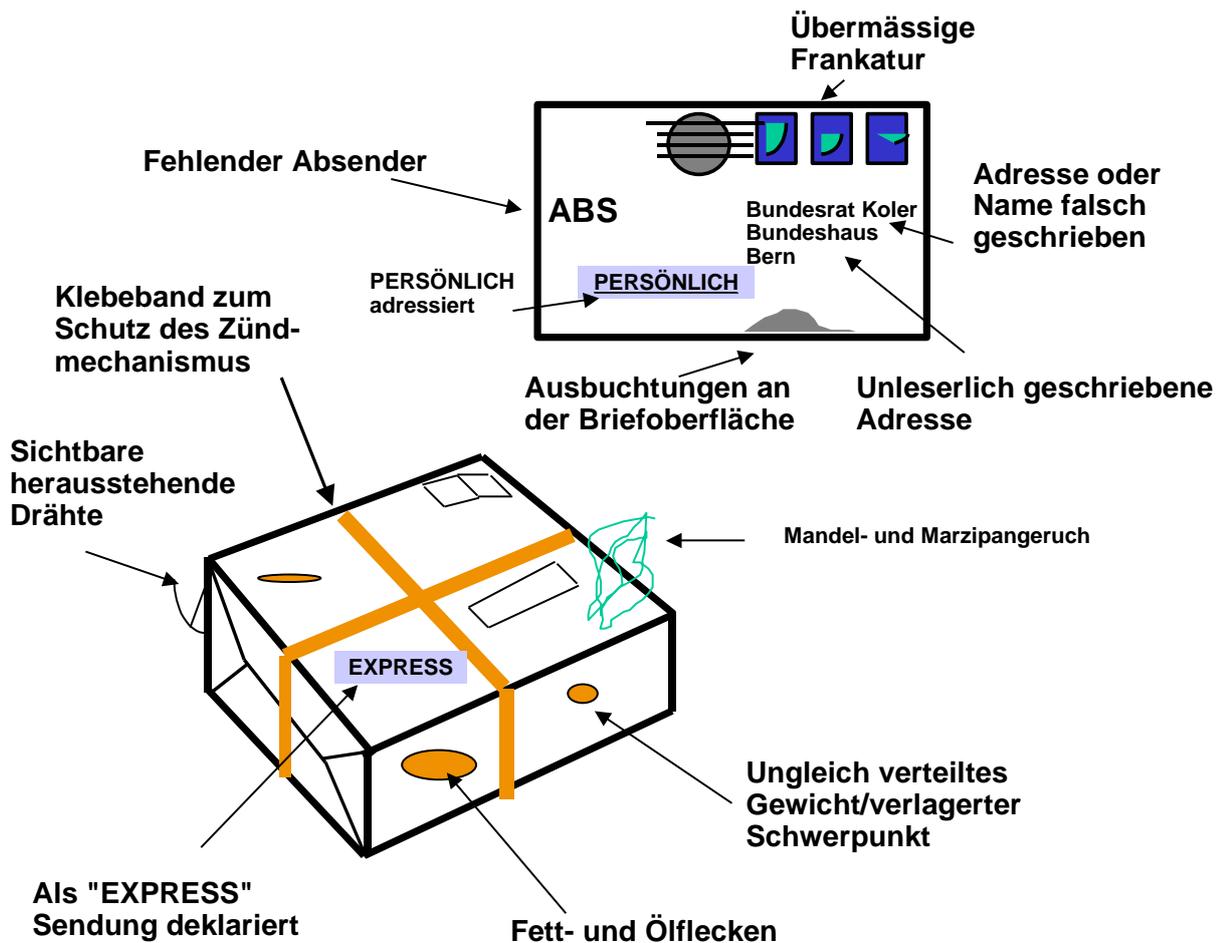
Verdächtige Kurier- und Postsendungen:

Die Entschärfung, Beseitigung und Transport sind ausschliesslich Aufgabe der Polizei. **Unter keinen Umständen selbst öffnen! Ruhe bewahren!**

- Sofortige Meldung an Polizei, Notruf 117**
- SIBE** sofort informieren
- Sich aus dem Gefahrenbereich entfernen** und sicherstellen, dass sich keine weiteren Personen diesem nähern (Posten, Markierung).
- Bei Verdacht auf einen Sprengkörper **zusätzlich weiträumige Evakuation des Gefährdungsbereiches**.
- Einwirkungen** wie mechanische Belastung, Feuchtigkeit, Hitze oder Kälte auf den Gegenstand unterlassen (nicht öffnen, schütteln, fallen lassen, biegen, knicken oder untersuchen)!
- Kein Handy, schnurloses Telefon oder Funkgerät** in unmittelbarer Nähe des Objektes einsetzen! (Risiko einer Explosionsauslösung).
- Absenderangaben überprüfen** und beim Absender nachfragen, ob die Sendung vom Absender stammt.
- Eintreffen der Polizei abwarten**
- SIBE informiert Schulpräsident**

Sprengstoffverdächtige Postsendungen

Erkennungsmerkmale für Briefe und Pakete



**Jede Einwirkung auf den Gegenstand
unbedingt unterlassen
Eintreffen der Spezialisten abwarten**

Verdächtige Sendung mit Stoffaustritt



Wird eine Sendung beschädigt vorgefunden und tritt eine Substanz aus (Staub und/oder Flüssigkeit), gilt:

Sendung nicht berühren, schütteln oder entleeren.



SIBE sofort informieren. Er bietet weitere Spezialisten auf Fundort sichern. Die verdächtige „Sendung“ wird unter persönlicher Schutzausrüstung mit geeigneten Massnahmen isoliert (z.B. mit Folie zudecken, in verschliessbaren Behälter stellen). Damit soll eine Verbreitung von toxischen Stoffen oder infektiösen Erregern eingedämmt werden.



Bei Verdacht auf biologische oder chemische Toxine sofort Meldung an Polizei **117** und Feuerwehr **118**



Fenster und Türe schliessen und Raum verlassen. Das Betreten des Raumes durch andere Personen verhindern (Kontrollposten). Raum bezeichnen mit:
«Quarantänezone – Betreten verboten!»



Haut gründlich waschen mit Wasser und Seife, falls Haut mit der „Sendung“ in Berührung gekommen ist.



Kontaminierte **Kleidungsstücke** isolieren, d.h., in 10L-Kunststoffbehälter (Labor) einschliessen/markieren.



Meldung an Involvierte mit Verhaltensregeln



SIBE fertigt eine Liste aller Personen an, die mit der „Sendung“ in Berührung kam.



SIBE informiert Schulpräsident und die Schulverwaltung

Verhalten bei telefonischer Bombendrohung

Angerufene/r

Zuhören	Nicht unterbrechen	Sofort Notizen machen	Möglichst viele Informationen gewinnen	Weitersprechen erreichen
----------------	---------------------------	------------------------------	-----------------------------------------------	---------------------------------

Sie notieren!

Anruf-Nr., Display _____

Datum / Uhrzeit _____ Dauer des Anrufes _____ Minuten

Wortlaut der Drohung

Ihre Rückfragen!

- | | |
|----------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| 1. Wann wird die Bombe explodieren?
_____ | 5. Wie wird die Bombe gezündet?
_____ |
| 2. Wo befindet sich die Bombe?
_____ | 6. Wie heissen Sie?
_____ |
| 3. Wie sieht die Bombe aus?
_____ | 7. Von wo rufen Sie an?
_____ |
| 4. Was ist das für eine Bombe?
_____ | 8. Warum haben Sie die Bombe gelegt?
_____ |

→ Jetzt sich für nicht zuständig erklären und versuchen, weiter zu vermitteln! ←

Angaben zum Anrufer

Sprache Dialekt/ Akzent _____ Geschlecht, geschätztes Alter _____

Sprache

- langsam schnell normal verstellt Gebrochen bestimmt
 aufgeregt Laut leise nasal lispelnd

Sonstige besondere Sprachmerkmale _____

Hintergrundgeräusche (Beschreibung) _____

Sofortmeldung der Drohung! (Alarm-Prozess)

Ihre Personalien:

Name _____ Vorname _____

Adresse _____ Telefon _____

Demonstrationen

Gegen das Gebäude gerichtete Aktivitäten Dritter (z.B. Flugblattverteilung, Plakate aufhängen, Unterschriftensammlungen, publikumswirksame Darbietungen, Randalen etc.): In solchen Fällen ist primär das Gebäude zu sichern, zu alarmieren und Ruhe zu bewahren

- Fenster schliessen, Rollläden herunterlassen
- Meldung an Polizei: 117**
- Bei **Brandsätzen Feuerwehr** alarmieren: **118**
- Meldung an alle Personen im Gebäude
- SIBE informieren
- SIBE informiert Schulpräsident
- SIBE informiert die Schulverwaltung
- SIBE informiert die Ressortleiter und die Belegschaft über die laufenden/geplanten Aktivitäten von Polizei und Feuerwehr.
- Ruhig im Innern des Gebäudes verbleiben und auf weitere Instruktionen warten. Den Anordnungen des SIBE ist Folge zu leisten.

Gebäudebesetzung

Gewaltanwendung, Ausschreitungen oder Eindringen ins Gebäude durch Unberechtigte: In diesen Fällen ist das Gebäude zu sichern, zu alarmieren und Ruhe zu bewahren:

- Schliessen der Eingangstüre, um weiteren Personen den Gebäudezutritt zu verunmöglichen. Sich dabei nicht in unnötige Gefahr begeben!
- Meldung an Polizei: 117**
- Bei **Brandsätzen Feuerwehr** alarmieren: **118**
- Meldung an alle Personen im Gebäude
- Unmissverständliche Aufforderung an die Besetzer, das Gebäude zu verlassen
- SIBE** informieren. Der SIBE informiert den Schulpräsidenten über die laufenden Aktivitäten von Polizei und Feuerwehr.
- Im Gebäude die Anweisungen der Mitglieder der Notfallorganisation abwarten und befolgen.
- Anliegen der Besetzer anhören und ernst nehmen, sich nicht provozieren lassen.

Chemieunfall

Wissen Alle Mitarbeitende kennen die Alarmierung, die Standorte und die Handhabung der Feuerlöscher und Löschdecken sowie die Nothilfe bei Verätzungen.

- Regeln
- **Ruhe bewahren!**
 - **Selbstschutz vor Objektschutz!**
 - **Menschenrettung geht vor Brandbekämpfung!**

Brand



Bei einem Brandausbruch (z.B. Gasaustritt)

Personen warnen

Bei Kleinbrand mit Handfeuerlöscher behutsam von unten nach oben löschen. Strahl nie direkt auf Glasgefässe richten (Umsturzgefahr)

Gleichzeitig Feuerwehr alarmieren 118

(Ereignisbewältigung ⇒ Kapitel **Brandfall**)

Druckgasflaschen und feuergefährliche Stoffe aus der Gefahrenzone entfernen, sofern dies ohne Personengefährdung möglich ist.

SIBE informieren. Er verständigt den Schulpräsidenten. Eintreffende Feuerwehr zum Brandort lotsen. (Posten am Gebäudeausgang aufstellen)

Unfall



Erste Hilfe leisten ⇒ Kapitel **Medizinische Notfälle**

Bei Verätzungen sofort mit viel Wasser spülen bis zum Eintreffen der Sanität (Augen ⇒ Augendusche)!

Chemikalienfreisetzung



Alle Stromquellen ausschalten, unter Arbeitsschutz die auslaufende Substanz aufnehmen und isolieren (Säure- oder Öl Binder). Alle Fenster öffnen und gut durchlüften!



Wasserstoff

Bei Wasserstoffgasausbruch sofort alle Fenster, Türen und Treppenhausfenster öffnen, sich aus der Gefahrenzone entfernen (Explosionsgefahr).

Arztbesuch kleine Vorkommnisse

Informationen Gesundheits- Notfallblatt: Darin stehen alle benötigten Informationen für den Arztbesuch des betreffenden Kindes. Die Gesundheits-Notfallblätter befinden sich je Hort in einer Sammelmappe.

Informationen auf dem Gesundheits- Notfallblatt

- Name
- Allgemeiner Gesundheitszustand
- Allergien
- durchgemachte Kinderkrankheiten
- Einnahme von Medikamenten
- gesundheitliche Merkmale/Einschränkungen
- Notfallkontakt: Adresse und Telefonnummern
- Unfallversicherung
- Krankenkasse inkl. Policen-Nummer
- Telefonnummer Hausarzt
- Unterschrift der Eltern

Falls nur leichtere Verletzungen vorliegen, werden die Eltern oder Erziehungsberechtigten kontaktiert. Diese begleiten das Kind zum Hausarzt.

Falls die Eltern oder Erziehungsberechtigten nicht erreicht werden, ist der SIBE zu informieren und das Kind wird zum Hausarzt begleitet.

Sammelplatz

Tagesstruktur Frechdachs, Karl Völkerstrasse 1065, Heerbrugg

Sammelplatz: Unterstand zw. Turnhalle und OMR

Tagesstruktur Superstrolch, Walzenhauserstrasse 6, Au

Sammelplatz: Schulplatz Wees/ Walzenhauserstrasse 2

Beim Sammelplatz werden alle Personen identifiziert und gezählt. Unbedingt Wochenplan und Agenda bereithalten. Die Agenda und der Wochenplan geben Auskunft über An- und Abwesenheiten der Kinder und der Betreuungspersonen. Weitere Anweisungen abwarten. Der Sammelplatz darf nur auf Anordnung verlassen werden!

Notizen/Informationen Alarm

Alarm	Zeit	Wer	Bemerkungen
Intern SIBE			
Feuerwehr 118			
Polizei 117			
Notarzt 144			
Stockwerkfreigabe	Zeit	Wer	Bemerkungen
1. OG / Galerie			
EG			
UG			
Benachrichtigt:			
SIBE			
Betroffene Eltern (nur in Bagatellfällen, sonst ge- mäss Anweisung des Schul- präsidenten)			

